

# Drei, Titel geht nach

## Sergey und Viktoria ganz oben

Der TC Seidenstadt Krefeld erwies sich als gut organisierter Veranstalter der Deutschen Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein. Aus der Glockenspitzhalle, einer Turnhalle, hatten die Clubmitglieder aus Krefeld einen meisterschaftswürdigen Saal hergerichtet. Blaue Tücher an den Wänden, Bäume auf den Tribünen, eingedeckte Tische an den Flächen und vieles mehr erzeugten eine angenehme Atmosphäre für Paare und Zuschauer. Der Zeitplan wurde den ganzen Tag über eingehalten. Abends musste sich Turnierleiter Thomas Kokott sogar bremsen, um nicht „vor dem Zeitplan“ zu landen.



Sieg im Kampf um Platz drei:  
Marius-Andrei Balan/  
Nina Bezzubova.  
Foto: Schmitz

# zwei, eins – Berlin

## Tatarenko angekommen

**Z**ur Mittagszeit traten 60 Turnierpaare zur Vorrunde an. Weitere zwölf Paare standen zu diesem Zeitpunkt schon in den Startlöchern. Allerdings hatten sie sich einen Stern erntet und stiegen somit erst in der 1. Zwischenrunde in das Turniergeschehen ein. Nach der 48er Runde wurden die Rückennummern der Paare verlesen, die sich für die 24er Runde in der Abendveranstaltung qualifiziert hatten. In festlicher Garderobe kehrten vor allem die Wertungsrichter, aber auch zahlreiche Zuschauer am Abend zurück, um sich den Genuss der 24 besten deutschen Tanzpaare nicht

entgehen zu lassen. Inzwischen war auch das DTV-Präsidium eingetroffen, das am Meisterschaftswochenende in Krefeld tagte. Zudem hatten sich auch einige Meisterpaare der Vergangenheit auf Beobachtungsposten begeben. Neben den bis dahin amtierenden Deutschen Meistern Timo Kulczak/Motshegetsi Mabuse waren Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko sowie Michael Torres/Sabine Kramski im Publikum zu sehen. Torres/Kramski hatten im Jahr 2000 in der Glockenspitzhalle ihren letzten Deutschen Meistertitel der Hauptgruppe S-Latein erntet.



Stetig nach oben und nun an der Spitze: Sergey Tatarenko (Foto links) – Viktoria Tatarenko (Foto rechts).  
Fotos: Roland



Nach vorn aufgerückt: Nikita Bazev/ Marta Arndt.  
Foto: Roland

**Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein**

19. März, Krefeld

1. Sergey und Viktoria Tatarenko, Ahorn-Club TSA im PSV Berlin (5)
2. Nikita Bazev/ Marta Arndt, TSC Astoria Stuttgart (10)
3. Marius-Andrei Balan/ Nina Bezzubova, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (17)
4. Anton Skuratov/ Alena Uehlin, Grün-Gold-Club Bremen (18)
5. Pavel Zvychnyy/ Sarah-Sophie Ritz, TSC Astoria Karlsruhe (25)
6. Valentin Lusin/ Renata Busheeva, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß (30)

**WR**

Petra Matschullat-Horn (TC Royal Oberhausen), Henning Carstens (TSA d. Ellerbeker TV), Anja Köhler (TC 91 Cottbus), Dr. Marco Emmermann (OTK Schwarz-Weiß im SC Berlin), Monika Gewehr (TSC Saltatio Neustadt im TV Mußbach), Manfred Rau (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), Andrea Beer (TSG Bremerhaven), Felix Castillo (USA), Nickolay Kremichenski (England)

**TL**

Dr. Thomas Kokott (TSK Sankt Augustin)



**Platz vier wie im Vorjahr: Anton Skuratov/ Alena Uehlin.**

In der Endrunde gelang es den letztjährigen Vizemeistern Sergey und Viktoria Tatarenko, ihre Leistung weiter zu steigern. Mit der tatkräftigen Unterstützung der mitgereisten Berliner Fans, deren Jubelschreie sogar außerhalb des Saals zu hören waren, setzten sie sich in allen Tänzen an die Spitze.

Im Semifinale stieg die Spannung. Nur drei Finalpaare des Vorjahres waren wieder an den Start gegangen. Sie zeigten sich in bester Form, sodass ihre Finalteilnahme als gesichert galt. Drei Plätze in der Runde der besten Sechs galt es jedoch neu zu vergeben. Bevor die Finalisten bekannt gegeben wurden, präsentierten die Standardweltmeister Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler ihre Wiener-Walzer-Kür – aufgrund der großen Nachfrage gleich zweimal.

Noch während des Jives wurde das für Berlin erfreuliche Ergebnis per Handy an die Fans zuhause übermittelt. Eine erfreuliche Bilanz auch für das Ehepaar Tatarenko, das nach Platz drei im Jahr 2009 und Rang zwei im Jahr 2010 nun ganz oben auf dem Treppchen Aufstellung nahm. Die Fans ließen es sich nicht nehmen, ihr Paar noch auf der Tanzfläche gebührend zu feiern.

Die eine oder andere Eins der Wertungsrichter ging an die Baden-Württemberger Nikita Bazev/Marta Arndt. In jedem Tanz wurde ihre Leistung mit mindestens einer Bestnote belohnt. Die Vorjahresritten kletterten wie das Meisterpaar eine Treppchenstufe auf-

wärts und wurden Vizemeister. Um Rang drei bewarben sich Marius-Andrei Balan/Nina Bezzubova und Anton Skuratov/Alena Uehlin. In den ersten drei Tänzen fiel die Entscheidung um den dritten Platz zugunsten von Balan/Bezzubova aus. Im Paso Doble wendete sich das Blatt und die Neu-Bremer Skuratov/Uehlin zogen an den Baden-Württembergern vorbei. Sie holten den Vorsprung jedoch nicht mehr ein und verteidigten mit der Platzziffer 18 den vierten Platz, den sie schon 2010 erntet hatten. Balan/Bezzubova sicherten sich bei ihrer ersten gemeinsamen Deutschen Meisterschaft mit nur einer Platzziffer weniger die Bronzemedaille.

Als geteilte Fünftplatzierte waren Pavel Zvychnyy/Sarah-Sophie Ritz und Valentin Lusin/Renata Busheeva in die Endrunde eingezogen. Nach der Bewertung der Samba sah es zunächst so aus, als entstände ein Duell um den fünften Platz, da die Einzelwertungen recht nah beieinander lagen. Zwei Tänze später war jedoch klar, dass die Baden-Württemberger Zvychnyy/Ritz die Nase knapp vorne hatten. Sie platzierten sich auf dem fünften Rang. Die nordrhein-westfälischen Landesmeister Lusin/Busheeva steigerten sich indes im Vergleich zum Vorjahr um vier Plätze und waren somit dennoch mit dem Finalinzug und Rang sechs zufrieden.

EVA MARIA SANGMEISTER

**Neu im Lateinfinale: Valentin Lusin/Renata Busheeva. Fotos: Hey**

